

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG



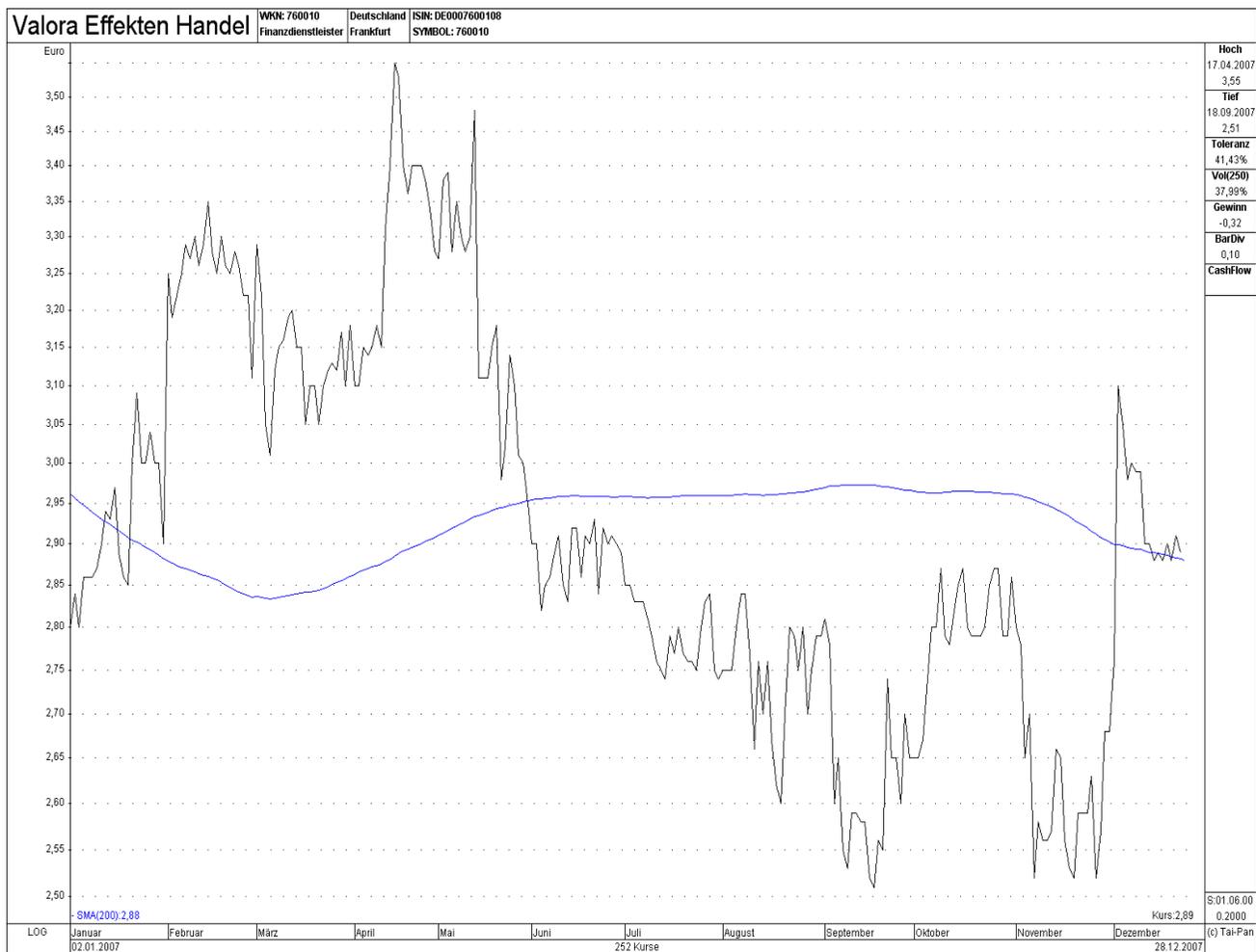
Abbildung der ehemaligen vink. Namensaktie der VEH AG

GESCHÄFTSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007



Kursentwicklung der Aktie vom 02.01.2007 – 28.12.2007

(Wertpapierbörse Frankfurt, Chart erstellt mit „Tai-Pan“ von Lenz+Partner AG, Europaplatz 9, 44269 Dortmund, Tel. 0231-9153300)



Höchstkurs 2007: 17.04.07: 3,55 EUR
Tiefstkurs 2007: 18.09.07: 2,51 EUR

Höchstkurs 2006: 12.01.06: 4,19 EUR
Tiefstkurs 2006: 01.11.06: 2,50 EUR

Höchstkurs 2005: 06.10.05: 4,75 EUR
Tiefstkurs 2005: 04.01.05: 2,05 EUR

Höchstkurs 2004: 03.02.04: 2,70 EUR
Tiefstkurs 2004: 01.11.04: 1,60 EUR

Höchstkurs 2003: 07.07.03: 3,00 EUR
Tiefstkurs 2003: 25.03.03: 1,35 EUR

Höchstkurs 2002: 02./03.01.02: 3,45 EUR
Tiefstkurs 2002: 10.10.02: 1,30 EUR

Höchstkurs 2001: 12.01.01: 16,50 EUR
Tiefstkurs 2001: 21.09.01: 2,50 EUR

Höchstkurs 2000: 09.05.00: 38,70 EUR
Tiefstkurs 2000: 06.01.00: 11,00 EUR

Höchstkurs 1999: 17.12.99: 12,20 EUR
Tiefstkurs 1999: 04.01.99: 4,13 EUR

Sämtliche Angaben ohne Gewähr, gemäß den uns vorliegenden Informationen der Fa. Lenz+Partner AG



VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Am Hardtwald 7, 76275 Ettlingen
Postfach 912, 76263 Ettlingen

Telefon: (0 72 43) 9 00 01 + 9 00 02 + 9 00 03

Telefax: (0 72 43) 9 00 04

Internet: <http://valora.de>

E-Mail: info@valora.de

vwd: Seiten 16120 u. 16121

REUTERS: VEHKURSE

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Eckhardt Wanner Vorsitzender
Hochschullehrer i.R.
Pfinztal / Berghausen

Axel Fey stellv. Vorsitzender
Rechtsanwalt
Ettlingen

Dr. Claus Becker Mitglied des Aufsichtsrats
Unternehmensberater
Ötigheim

Vorstand

Klaus Helffenstein
Kaufmann
Malsch



VALORA EFFEKTE HANDEL AG

Wertpapier-Kenn-Nummer: 760 010, ISIN DE0007600108

Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zur 20. ordentlichen Hauptversammlung am Montag, den 5. Mai 2008 um 14.00 Uhr in das Hotel "SAS Radisson", Am Hardtwald 10, 76275 Ettlingen (direkt an der Autobahn A5, Ausfahrt Nr. 48 Karlsruhe-Süd), ein.

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 nebst Lagebericht des Vorstands und des Berichts des Aufsichtsrats

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn von 550.500,61 EUR eine Dividende von 0,10 EUR je Aktie sowie einen Bonus von 0,15 EUR je Aktie auf das gezeichnete Kapital von 1.575.000,00 EUR, eingeteilt in 1.575.000 Stückaktien, also insgesamt 393.750,00 EUR fällig am 6. Mai 2008, auszuschütten und 156.750,61 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2007

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

5. Beschlussfassung über die Zahlung einer Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, für das Geschäftsjahr 2007 insgesamt 18.000,00 EUR zuzüglich eventuell anfallender Mehrwertsteuer zu zahlen.

6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008

Der Aufsichtsrat schlägt vor, zu beschließen:

Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 wird die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Mittlerer Pfad 15, 70499 Stuttgart, gewählt.

7. Satzungsänderung Ersatzmitglieder für ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder

Die bisherige Satzung sieht die Möglichkeit der Wahl eines Ersatzmitglieds für den Aufsichtsrat nicht vor. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher vor, in der Satzung in § 7 Abs. 3 vor dem bestehenden Satz, nachfolgenden Satz einzufügen: „Für Aufsichtsratsmitglieder können Ersatzmitglieder gewählt werden, die in einer bei der Wahl festgelegten Reihenfolge an die Stelle vorzeitig ausscheidender Aufsichtsratsmitglieder treten.“



8. Beschlussfassung über die Schaffung eines Genehmigten Kapitals II und Satzungsänderung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, nachdem das Genehmigte Kapital II am 6. Juli 2008 ausläuft, folgende Änderung der Satzung zu beschließen:

a) „§ 4 Abs. 6 der Satzung (Genehmigtes Kapital II) wird aufgehoben“

b) § 4 der Satzung wird um folgenden Abs. 6 ergänzt:

„Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, in der Zeit bis zum 4. Mai 2013 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 157.500,00 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen Inhaberstückaktien gegen Bareinlage zu erhöhen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen, sofern der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet (Genehmigtes Kapital II). Soweit die Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss nach Satz 2 nicht ausgeübt wird, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht für Spitzenbeträge ausschließen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, den Wortlaut der Satzung in § 4 Abs.1 und 6 dieser Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals II zu ändern.“

Der Vorstand hat den nachstehenden Bericht zum Tagesordnungspunkt 8 gem. § 203 Abs. 2 und § 186 Abs. 4 Satz 2 AktG erstattet. Der Bericht hat folgenden Inhalt:

„Mit dem beantragten Genehmigtem Kapital II soll der Vorstand ermächtigt werden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre gemäß § 203 Abs. 2 und § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG auszuschließen. Danach darf der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreiten. Das Aktiengesetz zieht keine feste Grenze für den Abschlag zum Börsenpreis im Zeitpunkt der Ausnutzung des Genehmigten Kapitals II. Der Vorstand wird den Abschlag bei Ausnutzung der Ermächtigung so niedrig bemessen, wie dies nach den im Zeitpunkt der Platzierung vorherrschenden Marktbedingungen möglich ist. Ein Abschlag von 3% bis maximal 5% des aktuellen Börsenkurses wird i.d.R. nicht als wesentliche Unterschreitung anzusehen sein.

Eine solche Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss eröffnet die Möglichkeit, einen deutlich höheren Mittelzufluss als im Falle einer Bezugsrechtsemission zu erzielen. Eine Platzierung ohne gesetzliche Bezugsfrist kann unmittelbar nach Festsetzung des Ausgabebetrages erfolgen, so dass beim Ausgabebetrag kein Kursänderungsrisiko für den Zeitraum einer Bezugsfrist berücksichtigt werden muss. Mit dieser Form der Kapitalerhöhung soll der Vorstand in die Lage versetzt werden, unter flexibler Ausnutzung günstiger Marktverhältnisse die für die künftige Geschäftsentwicklung zweckmäßige Stärkung der Eigenkapitalausstattung zu optimalen Bedingungen vorzunehmen. Sofern der Vorstand von der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts keinen Gebrauch macht, steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Es kann dann nur zum Ausgleich von Spitzenbeträgen ausgeschlossen werden. Der Ausschluss des Bezugsrechts für Spitzenbeträge ermöglicht die Ausnutzung der erbetenen Ermächtigung durch runde Beträge und Beibehaltung eines glatten Bezugsverhältnisses. Dies erleichtert die Abwicklung des Bezugsrechts der Aktionäre.



9. Wahlen zum Aufsichtsrat

Die Mandate der bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats enden mit Ablauf dieser Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat setzt sich nach den Vorschriften der §§ 96 Abs. 1, 101 Abs. 2 und 3 AktG und § 7 Abs. 1 der Satzung aus drei Vertretern der Anteilseigner zusammen. Die Hauptversammlung ist an Wahlvorschläge nicht gebunden.

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung hierzu vor, folgende Herren für die Dauer bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 beschließt, zu wählen:

- **Herrn Professor Dr. Eckhardt Wanner**, Hochschullehrer i.R., Pfinztal/Berghausen.
- **Herrn Axel Fey**, Rechtsanwalt, Ettlingen.
Herr Fey ist Aufsichtsratsmitglied bei der Service GmbH, Ettlingen.
- **Herrn Dr. Claus Becker**, Unternehmensberater, Ötigheim.
Herr Dr. Becker ist stellv. Aufsichtsratsvorsitzender bei der KUHNKE AG, Malente.

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, folgende Herren als Ersatzmitglieder für vorzeitig ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder zu wählen:

Als erstes Ersatzmitglied wird zur Wahl vorgeschlagen:

- **Herr Claudius Lang**, Rechtsanwalt, Steuerberater, Vereidigter Buchprüfer, Karlsruhe.
Herr Lang ist Mitglied in nachstehenden gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten oder vergleichbaren Kontrollgremien:
Spar- und Kreditbank Hardt e.G., Eggenstein-Leopoldshafen,
Vorsitzender des Aufsichtsrats, Altus AG, Karlsruhe,
Mitglied des Aufsichtsrats, Sozios der Kanzlei Lang, Schwarz & Kollegen, Karlsruhe,
Geschäftsführer der Lang & Schwarz Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH -
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Karlsruhe.

Als zweites Ersatzmitglied wird zur Wahl vorgeschlagen:

- **Herr Stefan Kopf**, Dipl. Bankfachwirt, Karben-Kloppenheim.
Herr Kopf ist aktuell kein Mitglied in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten oder vergleichbaren Kontrollgremien.



Teilnahme an der Hauptversammlung:

Aktionäre, die an der Hauptversammlung teilnehmen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, müssen sich vor der Hauptversammlung anmelden. Die Aktionäre müssen außerdem ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts nachweisen. Dazu ist ein Nachweis ihres Anteilsbesitzes durch das depotführende Kreditinstitut oder Finanzdienstleistungsinstitut der sich auf den Beginn (0:00 Uhr Ortszeit) des 21. Tages vor der Hauptversammlung, also den 14. April 2008 bezieht, ausreichend. Die Anmeldung und der Berechtigungsnachweis müssen in Textform in deutscher oder englischer Sprache erfolgen und der Gesellschaft unter der nachstehend bestimmten Adresse spätestens am Montag, den 28. April 2008 (24:00 Uhr Ortszeit) zugehen.

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

c/o Bankhaus Gebr. Martin AG
Hauptversammlungen
Kirchstr. 35
73033 Göppingen
Fax: 07161-969317

Von den insgesamt ausgegebenen 1.575.000 Stückaktien der Gesellschaft sind im Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung dieser Hauptversammlung 1.575.000 Stückaktien teilnahme- und stimmberechtigt.

→ Service für Aktionäre die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen können:

Die Ausübung des Stimmrechts durch einen Bevollmächtigten, auch durch eine Aktionärsvereinigung, ist möglich.

Daneben bieten wir Ihnen die Möglichkeit, falls Ihre Bank keinen eigenen Vertreter zur VEH - Hauptversammlung entsendet, Ihr Stimmrecht durch Herrn Alexander Elsässer ausüben zu lassen.

→ **Herr Elsässer** wird Ihre Stimmrechte entsprechend Ihren Weisungen vertreten. Bitte senden Sie bzw. lassen Sie Ihre Depotbank Ihre Eintrittskarte direkt senden an: Herrn Alexander Elsässer persönlich, c/o Volksbank Karlsruhe eG, Postfach 65 49, 76045 Karlsruhe.

Eventuelle Anträge von Aktionären im Sinne von §§ 126, 127 AktG bitten wir nebst Begründung bis spätestens zum 21. April 2008 zu richten an: VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Herrn Helffenstein, Postfach 912, 76263 Ettlingen, Fax: 07243-90004, e-mail: info@valora.de.

Fristgerecht eingegangene Anträge oder Wahlvorschläge werden mit einer etwaigen Stellungnahme der Verwaltung gemäß § 126 AktG über das Internet auf unserer Homepage zugänglich gemacht (<http://valora.de/hv>).

Ettlingen im März 2008
Der Vorstand



Lagebericht

1. Geschäftsverlauf 2007

Wie bereits im Zwischenlagebericht des ersten Halbjahres erläutert, konnten wir dank diverser Sondererträge aus dem Bereich Paketgeschäft und einem a. o. Ertrag aus einer Nachbesserungsoption unsere ursprünglichen Planungen weit übertreffen. Aus dem Basisgeschäft planen wir jährlich einen Jahresüberschuss in Höhe von 160.000 EUR aus dem wir dann die Basisdividende bezahlen wollen. Unser Geschäft ist sehr stark von Sondereffekten geprägt, die jedoch leider nicht planbar sind. Daher werden seit Anbeginn unserer Gesellschaft die Dividendenzahlungen in Basisdividende plus Bonus aufgeteilt.

Im Berichtszeitraum wurde unser gesamter Internetauftritt überarbeitet. Neu hinzugekommen sind die Seiten www.investorenpakete.de, www.nachbesserungsrechte.de und www.oekoportal.de.

Investorenpakete: Auf dieser Plattform bietet die VEH AG im eigenen Namen und auf eigene Rechnung Wertpapierpakete von mind. 50.000 EUR an. Diese Plattform ermöglicht Großinvestoren, Fonds und VC-Gesellschaften die Möglichkeit, Wertpapiere in Paketen zu handeln, auch wenn es für diese keinen Wertpapierverkaufsprospekt gibt. Wie sich die neue Plattform etabliert, bleibt abzuwarten.

Nachbesserungsrechte: Hier findet der von Aktienabfindungen betroffene Besucher eine Liste von Gesellschaften, zu deren Angemessenheit noch ein Spruchverfahren anhängig ist. Die daraus resultierenden Nachbesserungsrechte können dort der VEH AG zum Kauf angeboten werden. Die VEH AG beabsichtigt mittelfristig einen größeren sechsstelligen Betrag in Nachbesserungsrechte zu investieren und ggf. größere Pakete, die wir nicht selbst übernehmen können, an Investoren weiter zu veräußern.

Ökoportal: Aufgrund unseres ökologischen Schwerpunktes mit unserer Seite www.oekoaktie.de etablieren wir eine ökologisch orientierte Suchmaschine am Markt. Ziel ist es, ökologisch orientierte Firmen und Anleger **auf die VEH AG** aufmerksam zu machen. Seit dem Start Anfang 2007 haben sich schon über 2.200 Firmen eingetragen. Wir sehen hier jedoch noch keinen direkten kommerziellen Hintergrund.

Durch die Börsengänge der Juragent AG, Janosch AG, VVV AG und emind AG sind zahlende Handelspartner und Umsatzträger ausgeschieden. Als neue zahlende Handelspartner konnten wir die Metrag AG, die Viatoura AG und die Bühler Eisengiesserei AG gewinnen. Die Gesellschaften befinden sich aktuell jedoch noch in der Platzierungsphase, so dass sich ein Handel erst später entwickeln kann. Zusätzlich haben wir einen Handelsvertrag mit der russischen Astelcom AG geschlossen. Die Aktien werden momentan in unserer Sparte Investorenpakete gelistet. Aktuell wird an einem Wertpapierverkaufsprospekt gearbeitet, der den späteren regulären Handel bei uns gewährleisten soll. Die Einnahmen aus Handelsgebühren blieben insgesamt stabil, dem Wegfall von Handelsgebühren durch Börsengänge standen Zugänge durch Aufnahme neuer Gesellschaften gegenüber. Auch nach dem Wechsel der Gesellschaften an die Börse kommt es gelegentlich noch zu namhaften Umsätzen im Pakethandel. So waren wir z.B. bei der Juragent AG auch noch nach der Aufnahme in den Entry Standard im Pakethandel aktiv.

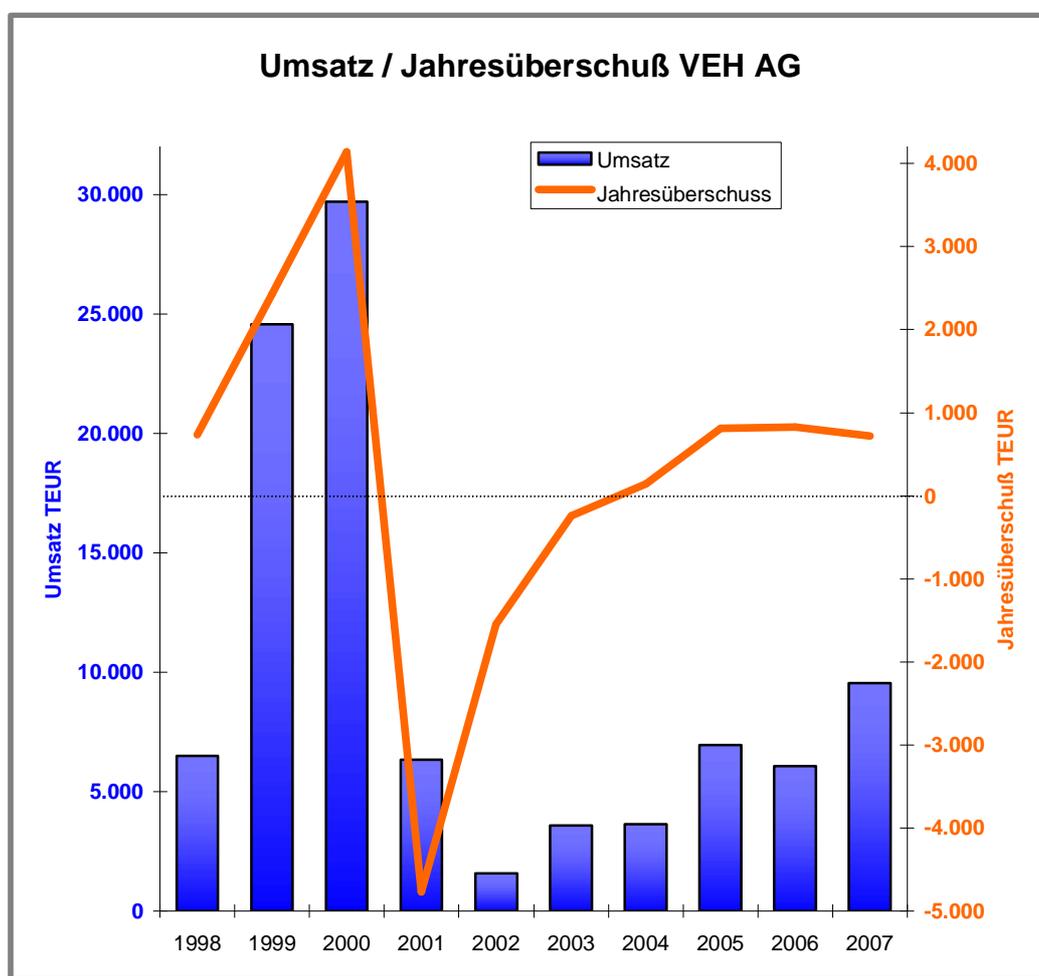
2. Umsatz- und Ergebniszahlen

Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 717.000 EUR (Vorjahr 825.000 EUR) und einem Umsatz von 9,55 Mio. EUR (Vorjahr 6,08 Mio. EUR) liegen die Zahlen über den ursprünglichen Planungen.

Der Liquiditätsbestand beläuft sich zum Stichtag auf ca. 1.170.000 EUR und sichert auch in Zukunft die voll umfängliche finanzielle Handlungsfähigkeit und Unabhängigkeit.

Plangemäß haben wir auf Grund besserer Renditeerwartungen in Squeeze-Out-Kandidaten investiert (Siehe Auflistung unter Punkt 6).

Wie bereits erwähnt, resultieren die Umsätze vornehmlich aus den Paketgeschäften. Hierfür wurde 2007 eigens eine Homepage eingerichtet (www.investorenpakete.de).





3. Positive Sondereffekte und erhöhter Aufwand durch Gesetzesänderung

Mit beigetragen zum positiven Abschluss 2007 haben, wie bereits erwähnt, auch nicht planbare Sondereffekte. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um Paketgeschäfte in Aktien der Fuhrländer AG sowie in Aktien der zwischenzeitlich börsennotierten Juragent AG.

Zusätzlich konnten wir einen Ertrag in Höhe von rund 148.000 EUR aus einer Nachbesserung im Zusammenhang mit einem laufenden Squeeze-Out-Verfahren vereinnahmen.

Durch die ständigen Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen erhöhten sich unsere laufenden Kosten für die Rechtsberatung. Da wir keine eigene Rechtsabteilung unterhalten, haben wir seit vielen Jahren die Fachanwaltskanzlei „Sernetz Schäfer Rechtsanwälte“ in Düsseldorf beauftragt.

Die Gesellschaft befasste sich 2007 intensiv mit der Untersuchung und den Implikationen der geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen (KWG; WpHG, WpPG). In wie weit die vielen gesetzlichen Änderungen Einfluss auf die weitere zukünftige Entwicklung unserer Gesellschaft haben wird, bleibt abzuwarten. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass sich der Aufwand für diese Position wieder normalisiert.

Zu Beginn des Jahres haben wir aufgrund der weiteren Konkretisierung des Sachverhalts und durch die teilweise Praxis anderer Zwangsglieder der EdW (Entschädigungs-einrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen), Rückstellungen für eine eventuell anstehende Sonderumlage aus dem Kapitalanlagebetrugsfall „Phoenix“ getätigt. In unserer AR-Sitzung am 10.03.2007 haben wir den Beschluss gefasst eine Rückstellung in Höhe von 260.000 EUR zu bilden. Dieser Betrag wurde bereits im ersten Quartalsabschluss berücksichtigt. Zum Jahresende wurde von der EdW eine erste Tranche i.H. von 21.700 EUR abgefordert, so dass am Bilanzstichtag noch eine Rückstellung von 238.300 EUR vorhanden war. Mit der BaFin konnte im Geschäftsjahr Einigung über die Beiträge des Jahres 2001 erzielt werden, dies führte zu einer Ertragsverbesserung von 28.000 EUR.

4. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum sind keine Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt worden.

5. Ausschüttung Dividende und Bonus

Die Gesellschaft weist nach Einstellung von 300.000 EUR in die Gewinnrücklagen einen Bilanzgewinn (inkl. 133.218,22 EUR Gewinnvortrag aus dem Vorjahr) in Höhe von 550.500,61 EUR aus. Es wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, den Bilanzgewinn 2007 wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von 0,25 EUR je Aktie, entsprechend 393.750 EUR (Basisdividende 0,10 EUR je Aktie und zusätzlich eine Bonuszahlung von 0,15 EUR je Aktie auf Grund der Sondereffekte).
- Vortrag auf neue Rechnung 156.750,61 EUR.

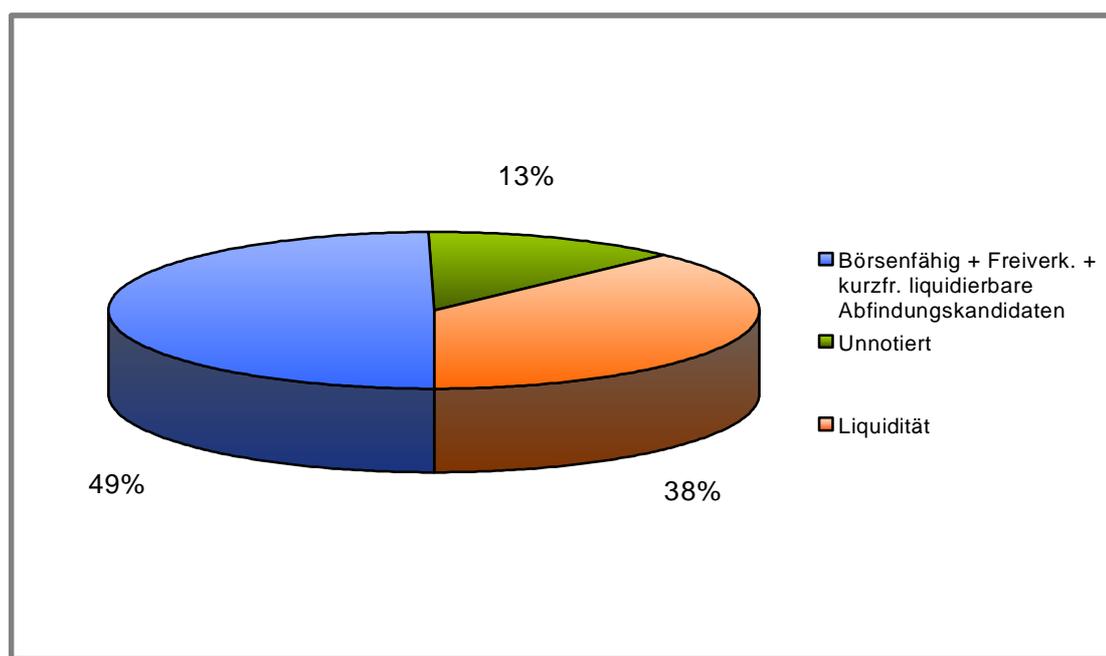
6. Beteiligungen, Börsenaspiranten und Squeeze-Out-Kandidaten

Wie bereits erwähnt, wurde Liquidität auf Grund besserer Renditeerwartungen, teilweise in interessante Börsenaspiranten und Squeeze-Out-Kandidaten investiert.

Hervorgerufen durch vollzogene Börsengänge und Verkäufe waren wir zum Jahresultimo insgesamt nur noch mit rund 183.000 EUR in Börsenkandidaten investiert. Es handelt sich um zwei Positionen: Die KSR Kübler AG und die Wind 7 AG. Bei den Squeeze-Out-Kandidaten sind die Allg. Gold & Silberscheideanstalt AG, Allianz Leben AG, Bahnhofplatz AG, Dahlbusch AG, Industriefabrik AG, Pilkington Deutschland AG und die Vattenfall AG zu nennen. Die Wella AG verschwand durch den Ende 2007 vollzogenen Squeeze-Out vom Kurszettel.

Bei der Betrachtung zum 31.12.2007 kam es zu stichtagsbezogenen saldierten Abschreibungen in Höhe von rund 32.000 EUR. Der gesamte Wertansatz des börsennotierten und nicht börsennotierten Wertpapierbestandes beläuft sich zum 31.12.2007 auf ca. 1,94 Mio. EUR.

Der vorhandene Liquiditätsbestand in Höhe von rund 1.170.000 EUR soll auch in der Zukunft unsere voll umfängliche Handlungsfähigkeit und Unabhängigkeit von Banken absichern.



Aufteilung Liquidität und Wertpapierbestände zum 31.12.2007



7. Lage der Gesellschaft

7.a Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2007		31.12.2006		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Aktiva						
Barreserve	2	0,1	3	0,1	-1	-33,3
Forderungen an Kreditinstitute	1.168	29,0	889	24,8	+279	+31,4
Forderungen an Kunden	199	4,9	54	1,5	+145	+268,5
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.940	48,2	1.910	53,2	+30	+1,6
Sonstige Aktiva	718	17,8	733	20,4	-15	-2,0
Bilanzsumme	4.027	100,0	3.589	100,0	+438	+12,2
Passiva						
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	60	1,5	85	2,4	-25	-29,4
Rückstellungen	492	12,2	293	8,2	+199	+67,9
Sonstige Passiva	92	2,3	73	2,0	+19	+26,0
Eigenkapital	3.383	84,0	3.138	87,4	+245	+7,8
Bilanzsumme	4.027	100,0	3.589	100,0	+438	+12,2

Der Wert der Aktienbestände beträgt 48,2% der Bilanzsumme. Finanziert wird das Wertpapiervermögen ausschließlich durch Eigenmittel und kurzfristige Verbindlichkeiten. Bankkredite werden nicht in Anspruch genommen.



7.b Ertragslage

	2007		2006	
	TEUR	%	TEUR	%
Zinserträge	58	3,0	27	2,3
Zinsaufwendungen
Zinsüberschuss	58	3,0	27	2,3
Laufende Erträge aus Wertpapieren	56	2,9	31	2,7
Provisionserträge	.	.	46	4,0
Ertrag aus Finanzgeschäften	1.416	72,9	892	77,1
Aufwand aus Finanzgeschäften	57	2,9	73	6,3
Nettoertrag aus Finanzgeschäften	1.359	70,0	819	70,8
Bewertungsergebnis Wertpapiere der Liquiditätsreserve und Abschreibungen auf Forderungen	152	7,8	-7	-0,6
Sonstige betriebliche Erträge	316	16,3	241	20,8
Bruttoertrag	1.940	100,0	1.157	100,0
Personalaufwand	547	28,2	523	45,2
Andere Verwaltungsaufwendungen	637	32,8	295	25,5
Verwaltungsaufwand	1.184	61,0	818	70,7
Abschreibungen	38	2,0	37	3,2
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	718	37,0	302	26,1
Steuern	1	0,1	-523	-45,2
Jahresüberschuss	717	36,9	825	71,3

Wesentliche Veränderungen in der Ertragslage betreffen insbesondere die Positionen „Ertrag aus Finanzgeschäften“ sowie „Sonstige Erträge“. Der Ertrag aus Finanzgeschäften erhöhte sich von 892 TEUR auf 1.416 TEUR. Verursacht wurde dies durch Sondererträge. Die Sonstigen Erträge erhöhten sich aufgrund Nachbesserungserlösen bei Squeeze-Out-Verfahren.

8. Vergütung des Vorstands

Der Vorstand erhält gemäß dem mit dem Aufsichtsrat abgestimmten schriftlichen Anstellungsvertrag neben einem monatlichen Festgehalt eine vom Jahresüberschuss abhängige Tantieme.



9. Kapital

Die Aktien der VALORA EFFEKTE HANDEL AG sind an der Wertpapierbörse zu Stuttgart im Regierten Markt notiert.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1.575.000 EUR und ist eingeteilt in 1.575.000 Stückaktien (rechnerischer Nennwert 1,00 EUR), die jeweils ein Stimmrecht verbriefen. Weitere Aktiegattungen wurden nicht begeben. Sonderrechte bestehen keine.

Der Vorstand ist zu Kapitalmaßnahmen wie folgt ermächtigt: Es besteht ein genehmigtes Kapital in Höhe von 157.500 EUR befristet bis zum 6. Juli 2008, sowie ein genehmigtes Kapital in Höhe von 630.000 EUR, befristet bis zum 5. Juni 2010. Besondere Vorschriften zum Erwerb eigener Aktien bestehen neben § 71 ff. AktG nicht.

Die Dr. Becker Investments GmbH, Ötigheim hat der Gesellschaft gem. § 21 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil 10% beträgt.

Gemäß der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einem Mitglied. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden ernennen. Der Aufsichtsrat ist zur Vornahme von Satzungsänderungen berechtigt, die nur die Fassung betreffen. Vereinbarung der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

10. Hinweise auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Nachteilig auf die künftige Entwicklung des Unternehmens können sich grundsätzlich alle Risiken auswirken, die durch die Entwicklung der Finanzmärkte, der Branche, durch Veränderungen des politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmens hervorgerufen werden können. Aus externen Umweltfaktoren resultierende Risiken mit wesentlichen Einflüssen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten wir mit Ausnahme der oben genannten rechtlichen, insbesondere steuer- und finanzrechtlichen Änderungen, nicht. Innerhalb der betrieblichen Funktionsbereiche kann die Unternehmensleitung keine vorhersehbaren Engpassfaktoren identifizieren.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der hohen Eigenkapital-Finanzierung gegenwärtig nicht erkennbar. Wie bei allen Gesellschaften mit eher geringer Personalintensivität hängt der Erfolg des Unternehmens oft von wenigen Personen in Schlüsselpositionen ab, bei deren Ausfall sich Gefährdungspotenziale ergeben können.

Chancen ergeben sich insbesondere aus der führenden Marktstellung sowie aus einem weiterhin positiven Börsenumfeld.

Aufgrund der ständigen gesetzlichen Änderungen können sich sowohl Chancen als auch Risiken ergeben, die ggf. auch Auswirkungen auf unser Geschäft haben. Durch engen Kontakt mit den zuständigen Stellen und unserer Fachanwaltskanzlei versuchen wir den ständigen Anforderungsänderungen gerecht zu werden.



11. Besondere Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres 2007

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

12. Perspektiven

Nachdem im Geschäftsjahr 2007 eine über 50%ige Steigerung der Umsätze aufgrund von großen Paketgeschäften stattgefunden hat, gehen wir bei der Planung für die kommenden Jahre von einem Jahresüberschuss in Höhe von jeweils 160.000 EUR p. a. aus, welcher die Zahlung der Basisdividende in Höhe von 10% ermöglichen soll. Eventuelle zukünftige Sondereffekte, welche die Ausschüttung einer Bonuszahlung ermöglichen, können in der Planung naturgemäß nicht berücksichtigt werden. Der aufgebaute Gewinnvortrag in Höhe von 156.000 EUR soll jedoch auch zur Sicherung der Kontinuität der Basisdividende dienen.

Ettlingen, den 11.01.2008

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Klaus Helffenstein', is written over the company name.

(Vorstand Klaus Helffenstein)



Bilanz zum 31.

Aktiva

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Kassenbestand	<u>1.833,05</u>		<u>2.954,80</u>	
		1.833,05		2.954,80
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	667.756,28		387.986,61	
b) andere Forderungen	<u>500.833,33</u>	1.168.589,61	<u>500.600,00</u>	888.586,61
4. Forderungen an Kunden darunter: Grundpfandrechte gesichert Euro 0,00 (Vj. Euro 0)		198.647,10		54.283,62
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.939.676,83		1.910.466,62
11. Immaterielle Anlagewerte		19.337,70		13.194,33
12. Sachanlagen		101.419,00		130.108,00
15. Sonstige Vermögensgegenstände		597.165,48		555.751,40
16. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		33.851,44
		<u><u>4.026.668,77</u></u>		<u><u>3.589.196,82</u></u>

Ettlingen, den 25. Januar 2008
VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Der Vorstand



Dezember 2007

Passiva

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten				
2. gegenüber Kunden				
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig		59.637,75		84.606,03
5. Sonstige Verbindlichkeiten		31.488,75		35.826,87
6. Rechnungsabgrenzungsposten		60.816,66		37.665,68
7. Rückstellungen				
c) andere Rückstellungen	<u>491.725,00</u>	491.725,00	<u>292.880,02</u>	292.880,02
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital	1.575.000,00		1.575.000,00	
b) Kapitalrücklage	157.500,00		157.500,00	
c) andere Gewinnrücklagen	1.100.000,00		800.000,00	
d) Bilanzgewinn	<u>550.500,61</u>	3.383.000,61	<u>605.718,22</u>	3.138.218,22
		<u>4.026.668,77</u>		<u>3.589.196,82</u>



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		57.567,55	27.414,35
2. Zinsaufwendungen		358,92	358,92
3. Laufende Erträge		55.646,87	30.881,36
a) aus Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren			
5. Provisionserträge		0,00	46.395,95
7a. Ertrag aus Finanzgeschäften		1.416.114,26	891.920,63
7b. Aufwand aus Finanzgeschäften		56.567,40	72.675,87
8. Sonstige betriebliche Erträge		315.915,82	240.558,68
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwendungen			
aa) Löhne und Gehälter	511.385,81		489.526,24
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	36.077,12		33.063,20
davon für Altersversorgung: EUR 4.176,36 (Vj. EUR 3.276,36)			
	547.462,93		
b) andere Verwaltungsaufwendungen	636.557,82	1.184.020,75	295.582,89
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		37.884,79	36.577,21
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	7.174,26
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		151.537,66	0,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		717.950,39	302.212,29
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-523.596,03
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		668,00	857,00
27. Jahresüberschuss		717.282,39	824.951,32
28. Gewinnvortrag		133.218,22	80.766,90
32. Einstellung in Gewinnrücklagen			
d) in andere Rücklagen		300.000,00	300.000,00
34. Bilanzgewinn		550.500,61	605.718,22

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat traf sich im Jahr 2007 zu sechs Sitzungen. In den gemeinsamen Sitzungen berichtete der Vorstand umfassend schriftlich und mündlich über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft. Zu jedem Quartalsende ließ sich der Aufsichtsrat die Beteiligungen und ihre Bewertungen vorlegen. Die Bewertungsgrundsätze und die aktuelle Wertentwicklung wurden jeweils ausführlich diskutiert. Über alle wesentlichen Vorgänge erstattete der Vorstand umfassenden Bericht.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2007 wurde als Abschlussprüfer die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young AG, Stuttgart gewählt. Der Vorstand hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften den Jahresabschluss für das Jahr 2007 erstellt. Dieser wurde vom Wirtschaftsprüfer mit Datum vom 29.02.2008 geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Vom Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 08. März 2008 zustimmend Kenntnis genommen. Von der Prüfungsgesellschaft war Herr Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Frey bei der Sitzung anwesend und hat dem Aufsichtsrat umfassend berichtet. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Aufsichtsrates sind gegen den Jahresabschluss und den Geschäftsbericht keine Einwendungen zu erheben.

Dem Vorschlag des Vorstands, aus dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn von 550.500,61 EUR eine Dividende von 0,10 EUR je Aktie sowie einen Bonus von 0,15 EUR je Aktie auf das gezeichnete Kapital von 1.575.000,00 EUR, eingeteilt in 1.575.000 Stückaktien, also insgesamt 393.750,00 EUR fällig am 6. Mai 2008, auszuschütten und 156.750,61 EUR auf neue Rechnung vorzutragen, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 08.03.2008 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Ettlingen, den 08. März 2008

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Eckhardt Wanner
(Vorsitzender)



Anhang

1. Allgemeines

Gründung und Firma

Die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 5. August 1977 unter der Firma ALTA WAREN HANDEL GmbH, Frankfurt am Main, errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main erfolgte am 30. November 1977 unter der Nummer HRB 16908.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 7. Juni 1988 wurde die zwischenzeitlich in KTK Unternehmensberatung und EDV Servicegesellschaft mbH umbenannte Gesellschaft in die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG umgewandelt und am 24. Oktober 1988 unter der Nummer HRB 1196 E ins Handelsregister beim Amtsgericht Karlsruhe eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im eigenen Namen und auf eigene Rechnung sowie im fremden Namen und für fremde Rechnung mit Wertpapieren aller Art, sowie mit Firmenbeteiligungen. Gegenstand des Unternehmens sind ferner die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung oder die Veräußerung von Wertpapieren sowie Firmenbeteiligungen oder der Nachweis derartiger Geschäfte.
- (2) Erlaubnispflichtige Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Absatz 1 KWG sind nicht zulässig.
- (3) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen. Außerdem kann sie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

Sitz der Gesellschaft und Geschäftsjahr

Sitz der Gesellschaft ist Ettlingen.
Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Grundkapital und Gesellschafter

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1.575.000,00 EUR und ist eingeteilt in 1.575.000 Stückaktien (rechnerischer Nennwert 1,00 EUR).

Die Aktien der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG sind an der Wertpapierbörse zu Stuttgart im Geregelteten Markt notiert. Es besteht ein genehmigtes Kapital in Höhe von 157.500,00 EUR, befristet bis zum 6. Juli 2008, sowie ein genehmigtes Kapital in Höhe von 630.000,00 EUR, befristet bis zum 5. Juni 2010.

Mitteilungen gem. § 20 AktG von Aktionären liegen der Gesellschaft nicht vor.



3. Versicherungsschutz

Gesetzlich vorgeschriebene und vertraglich vereinbarte Haftpflichtversicherungen wurden abgeschlossen.

Andere Versicherungen bestehen nicht und werden aufgrund der Geschäftstätigkeit für nicht notwendig erachtet.

4. Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren und besicherte Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie besicherte Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Honorar Abschlussprüfer

Für den Abschlussprüfer wurden folgende Honorare (ohne Umsatzsteuer) als Aufwand erfasst:

Abschlussprüfung	12 TEUR
Sonstige Leistungen	8 TEUR

Rückstellungen

In den Rückstellungen von insgesamt 491.725,00 EUR sind Tantiemerückstellungen in Höhe von 179.320,00 EUR enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen aufgrund des steuerlichen Verlustvortrags nicht an.

Steuerlicher Verlustvortrag

Zum 31.12.2007 besteht ein körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag von 3,4 Mio. EUR bzw. ein gewerbesteuerlicher Verlustvortrag von 3,9 Mio. EUR, der in den Folgejahren entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen genutzt werden kann.

Ergebnisverwendung

Es ist beabsichtigt, aus dem Bilanzgewinn von 550.500,61 EUR 393.750,00 EUR an die Aktionäre auszuschütten und 156.750,61 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.



Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettlingen, hat ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) vom 11. Dezember 1998 sowie dem Aktiengesetz (AktG) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der GuV erfolgte nach dem Formblatt-Schema.

Die Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Die Barreserve wurde zum Nominalbetrag bewertet.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Geringwertige Vermögensgegenstände (bis 410,00 EUR Anschaffungskosten) haben wir aus Vereinfachungsgründen im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Forderungen an Kunden und Kreditinstitute haben wir zum Nennwert abzüglich aktivisch abgesetzter Wertberichtigungen bilanziert.

Wertpapiere werden nach dem strengen Niederstwertprinzip mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren Börsenkursen oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Wertaufholungen werden durch Zuschreibungen auf den höheren Kurs, maximal aber bis zu den Anschaffungskosten berücksichtigt. Bei unnotierten Aktien, bei denen entweder nur ein Briefkurs oder neben einem Briefkurs noch ein Geldkurs vorliegt, zu dem jedoch eine Verkaufsbereitschaft als unrealistisch angesehen werden kann, wurde ein zusätzlicher Sicherheitsabschlag von 20 % des veröffentlichten Briefkurses vorgenommen.

Abschreibungen und Vorsorgereserven nach § 340 f bzw. g HGB werden nicht angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die anteiligen Erträge für die Zeit nach dem Bilanzstichtag wurden in den Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Derivative Geschäfte werden nicht betrieben.

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt wurden vier Mitarbeiter beschäftigt.

Entsprechungserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Entsprechungserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der Gesellschaft dauerhaft zur Verfügung gestellt.



5. Angaben gem. RechKredV

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist weder verbundenes Unternehmen noch besteht zu anderen Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis. Mitteilungen gem. § 20 AktG liegen der Gesellschaft nicht vor. Die Dr. Becker Investments GmbH, Ötigheim hat der Gesellschaft gem. § 21 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil 10 % beträgt. Alle Posten der Bilanz enthalten daher keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Restlaufzeit und Fristengliederung

Sämtliche Forderungen an Kunden sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben eine Restlaufzeit bis zu drei Monaten.

Besicherte Forderungen

Durch Grundpfandrechte und ähnliche Rechte sind Forderungen an Kunden nicht besichert.

Aufteilung der Erträge nach geographischen Märkten

Die Zinserträge, die laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, die Erträge aus den Finanzgeschäften (Eigenhandel mit Wertpapieren) sowie die Provisionserträge und die sonstigen Erträge betreffen zu 99 % das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, zu 1 % die EG und das übrige europäische Ausland.

Börsennotierte und nicht börsennotierte Wertpapiere

In dem Posten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sind 1.939.676,83 EUR börsenfähige Wertpapiere enthalten. Hiervon sind:

börsennotiert: EUR 1.001.713,71
nicht börsennotiert: EUR 937.963,12

Aufgliederung der wichtigsten Einzelposten:

a) Sonstige Vermögensgegenstände

	EUR
Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG n.F.	578.788,35
Steuerguthaben 2007	17.423,06
Kautionen	954,07
	<hr/>
	597.165,48
	<hr/>



b) Sonstige Verbindlichkeiten

EUR

abgeforderte EdW-Sonderumlage	21.700,00
Lohn- und Kirchensteuer	9.401,06
Umsatzsteuer	387,69
	<hr/>
	31.488,75
	<hr/> <hr/>

c) Sonstige betriebliche Erträge

EUR

Erträge aus Nachbesserungsrechten	147.526,53
Listinggebühren	109.849,02
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	20.804,75
Sachbezüge Arbeitnehmer	29.173,56
Übrige	8.561,96
	<hr/>
	315.915,82
	<hr/> <hr/>

Fremdwährung

Alle Posten der Bilanz lauten auf EUR.

Sachanlagen

Die mit 101.419,00 EUR ausgewiesenen Sachanlagen betreffen ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung und werden von der Gesellschaft selbst genutzt.

Sicherheiten

Für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind keine Vermögensgegenstände als Sicherheit übertragen worden.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind nicht vorhanden.

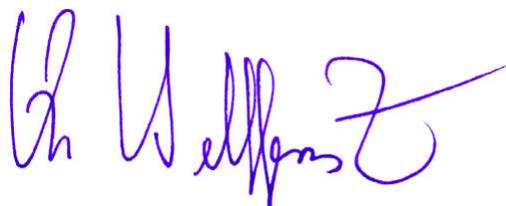
Ettlingen, den 11.01.2008

(Vorstand Klaus Helffenstein)

BILANZEID

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Klaus Helffenstein (Vorstand)



Ettlingen, den 11.01.2008

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettlingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

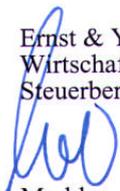
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Stuttgart, 29. Februar 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Marbler
Wirtschaftsprüfer


Frey
Wirtschaftsprüfer





VEH im neuen Design – Besuchen Sie uns im Internet:



<http://valora.de>

**VALORA
EFFEKTEN HANDEL AG**

Das Handelshaus für unnotierte Wertpapiere



**≥ 50.000 €
INVESTORENPAKETE**

<http://investorenpakete.de>

Boersenkandidaten.de

<http://boersenkandidaten.de>

AKTIEN KAUFEN - NOCH VOR DEM BÖRSENGANG

Aktien-Abfindungen
Nachbesserungsrechte.de



Aktien-Abfindungen – Squeeze-Out – u. a. Maßnahmen



ökoaktie

**ökologisch
vorbörslich
investieren**

<http://oekoaktie.de>



<http://oekoportal.de>
ÖKOPORTAL
Das Webverzeichnis der Ökobranche



Raum für Ihre Notizen



Entwicklung der Gesellschaft 1989-2007

	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Gez. Kapital in TDM	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.500 ⁽¹⁾
Rücklagen gesamt TDM	29	55	89	200	400	400	400	400	400	1.000	7.868
Jahresüberschuss TDM	584	228	664	759	760	564	320	401	213	1.441	4.739
Umsatz in TDM	4.700	2.794	6.022	6.009	9.101	4.681	4.941	5.214	5.646	12.720	48.074
Ausschüttung in DM ⁽²⁾	2,75	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	1,50	2,00	1,00	3,00	5,00

⁽¹⁾ = EURO 766.937,82 / ⁽²⁾ = je 5,00 DM-Aktie

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gez. Kapital in TEUR	1.500	1.500	1.575	1.575	1.575	1.575	1.575	1.575			
Rücklagen gesamt TEUR	5.900	6.500	6.650	6.650	158 ⁽⁶⁾	558	958	1.258			
Jahresüberschuss TEUR	4.142	-4.788	-1.550 ⁽⁴⁾	-238 ⁽⁵⁾	146	813	825	717			
Umsatz in TEUR	29.705	6.334	1.577	3.578	3.630	6.935	6.080	9.550			
Ausschüttung in EUR ⁽³⁾	1,00	-,--	-,--	-,--	-,--	0,20	0,30	0,25			

⁽³⁾ = je 1,00 EURO-Stückaktie ⁽⁴⁾ = zuzügl. Verlustvortrag 4.768 TEUR aus 2001 = 6.318 EUR ⁽⁵⁾ = zzgl. Verlustvortrag 6.318 TEUR aus 2002 = 6.556 TEUR

⁽⁶⁾ = Ultimo 2004 Verrechnung Verlustvortrag mit Kapitalrücklagen



VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Am Hardtwald 7
76275 Ettlingen

Postfach 912
76263 Ettlingen

Telefon: 0 72 43 / 9 00 01
 0 72 43 / 9 00 02
 0 72 43 / 9 00 03
Telefax: 0 72 43 / 9 00 04

Internet: <http://valora.de>
E-Mail : info@valora.de
vwd: Seiten 16120 u. 16121
REUTERS: VEHKURSE
Interactive Data